

Auf der Suche, nach dem Ende des Regenbogens

Gemeinschaftsprojekt mit XxLinkxX

Von Puschi

Kapitel 2: Kapitel 2

2.Kapitel

James hatte sich mit dem Lachen zurück gehalten, als Peter allen Ernstes wirklich auf der Suche nach der Karte gewesen war.

Doch als Sirius und Remus nun eintragen konnte er es nicht mehr zurückhalten.

"Hahahahah... Wurmchwanz..", lachte er und es dauerte fast eine Minute bis er sich wieder beruhigt hatte.

Mit einer recht gesund aussehenden Gesichtsfarbe wandte er sich zu Sirius.

"Hey, Padfoot. Na! Schön dass du aufgetaucht bist.", meinte er und lächelte fröhlich.

Er hatte seinen Streichepartner wirklich vermisst, die Ferien waren ohne ihn nicht so toll wie die Schulzeit, wo sie immer miteinander herum hingen.

"Moony, warum bist du denn nicht bei den Vertrauensschülern?", erkundigte er sich bei diesem, da Lupin die Tür hinter sich schloss.

"Ach, weißt du, ich muss erst kurz vor Hogwarts meine Runde im Zug machen, laut denen. Also bin ich zu euch ins Abteil, aber wenn ihr mich los sein wollt, geh ich wieder.", meinte Remus und sah zu den dreien mit wachen Augen.

Natürlich meinte er das nicht ernst, selbst im Weltuntergang würden die ihn hier nicht raus werfen.

Schmunzelnd setzte er sich neben Peter, nicht ohne vorher den Sitz von den Krümeln gesäubert zu haben.

"..ja, natürlich wusstest du das, Peter.", grinste er und legte seine Hand kurz auf dessen Kopf. "Tut mir Leid, ich konnte einfach nicht widerstehen."

Selbst Peters Ohren wurden rot, als seine Freunde begannen über ihn zu lachen, doch dann musste er mitlachen.

Manchmal war er auch wirklich zu doof.

"Warum fall immer ich darauf rein? Ich verstehs nicht..", meinte er dann nur.

So oft wie er Streiche miterlebte, musste er doch irgendwann ein Gespür dafür haben...aber nein!

"Ist schon okay, Moony, war mein Fehler!" Er schüttelte langsam den Kopf über sich selbst. Er war wirklich nicht der schnellste.

"Du darfst hier bleiben!"

Sirius prustete los.

"Das ist aber gnädig, Wurmchwanz!", antwortete er auf Peters letzten Satz.

Dann wandte er sich James zu und strahlte ihn an. Wie er seinen Freund vermisste hatte.

Mit niemandem konnte man so viel Chaos stiften...erst recht nicht mit jemandem bei ihm Zuhause.

"Schön, dass wir endlich wieder beisammen sind!", meinte er mittlerweile gut gelaunt in die Runde, "dieses Jahr müssen wir uns noch mehr einfallen lassen als letztes Jahr!"

"Tja, wir sind eben einfach gut.", meinte James und grinste breit auf die Aussage Peter's hin.

Als er sich zu Sirius wandte fühlte er ein Glücksgefühl in sich hochsteigen.

"Ja find ich auch! Es gibt immer Steigerungen!"

Wie gut, dass sie hier einer Meinung waren.

Ihm kamen einige Sachen in Erinnerung welche sie letztes Jahr angestellt hatten.

Der arme Filch war wahrscheinlich immernoch Hausmeister - der würde sich wohl freuen wenn sie endlich aus Hogwarts rauskamen.

Doch das würde noch ein paar Jahre dauern. Gut so.

"Oh Mann, gut dass die Ferien endlich rum sind." Er mochte es zwar, bei seiner Familie zu sein, ebenso wie Remus - der das ja schon oft erwähnt hatte. Und wie Peter - soweit er wusste.

Doch Sirius freute sich wohl da am meisten drüber, das entging James nicht.

"Ja, danke dass ihr mich hier behaltet, Wurmchwanz", lachte Remus, doch das Lachen gefor in seinem Gesicht als er den Kommentar von James hörte.

Ferien. Ja.. vorbei..

Einen kurzen Moment war er in Gedanken weit weg. Nicht mehr in diesem Zug.

An einem unmenschlichen Ort. Ein kahles Zimmer, die Fenster vernagelt mit Brettern.

Nur eine zerlumpfte Matratze auf dem Boden, mit einer ebenso fast verstaubten Decke.

Sein Rücken auf den leicht unebenen Boden, der sich kalt anfühlte, den Blick zur Decke gerichtet an der eine Erfindung von Muggeln - Glühbirne - etwas Licht spendete.

Peter sah unsicher Remus an, als sie über Streiche sprachen.

"Was ist jetzt eigentlich mit dir? Wirst du in Zukunft derjenige sein, der uns für die Streiche bestraft?", fragte er langsam.

Dann bemerkte er wie Abwesend Remus war.

"Moony?? Hallo??", fragte er und schlug seinen Handrücken sachte gegen Remus' Arm.

"Ich bin schon wieder hoch inspiriert! Prongs, ich habe eine Idee für etwas...was bestimmt noch keine Klasse je gemacht hat!", meinte er begeistert und seine Augen glänzten vor Übermut.

Als James die Ferien ansprach, rümpfte Sirius leicht seine hübsche Nase.

Was für ein ekelhaftes Wort.

"Ja...sie sind vorbei... ich wünsche sie würden nie wieder beginnen!", murmelte er eher zu sich selbst.

Dass der eine Junge fast gegenüber von ihm wirklich etwas abwesend war, fiel dem Brillenträger auch auf.

Verwundert blickte zu diesem, eher sich wieder zu Sirius wandte.

"Ja, hast du? Ich freue mich schon, wenn wir - egal was du dir so vorstellst. Umsetzen.", meinte er ebenso über müting und grinste breit.

Das Gemurmel hörte er nicht ganz genau. Dafür war etwas zu undeutlich.

"Ich hab mir auch etwas Gedanken gemacht...", fügte er hinzu, dass es nicht so wirkte

als hätte er keine Lust auf Streiche.

"Peter, warum sollte uns Remus denn bestrafen?", schmunzelt sah er wieder zu den beiden anderen, von denen der eine immer noch leicht abwesend aussah.

Hatte er was falsches gesagt?

Die Glühbirne flackerte, er fuhr herum, den Blick nun zur Tür gerichtet, ein schabendes Geräusch als diese aufgeschoben wurde. Ein roter Lichtblitz... dann der Schmerz.

Remus zuckte zusammen als ihn jemand am Arm berührte, er dachte förmlich die Erinnerung ließ ihn ertrinken. Einen Panischen Ausdruck im Gesicht stand er stolpernd auf und landete auf seinem Hintern.

Dass es Peter war, der da neben ihm saß und die Information, dass er sich im Abteil des Hogwarts- Expresses befand, sickerte sehr langsam in sein Gehirn durch.

Peter sah Remus erschrocken an.

"M...Moony? Was hast du denn? Ist alles okay?", fragte er sehr verunsichert. Dieser panische Ausdruck in Remus' Gesicht hatte ihn doch sehr entsetzt.

Selbst Peter kam darauf, dass etwas schreckliches vorgefallen sein musste. Wahrscheinlich in den Ferien.

Vorsichtig legte er eine Hand auf Remus' Schulter.

"Du...du hast nur geträumt...glaube ich...."

Auch Sirius hatte das Ganze verfolgt. Mit einer Mischung aus Interesse, Sorge, Verwunderung und Schrecken sah er seinen Freund an.

Was war das denn gewesen? Seit wann war der aschblonde Junge denn so schreckhaft?!

"Moony....", fing er vorsichtig an, "ist was passiert??"

Verwirrt blickte James ebenfalls zu Remus, welcher auf dem Boden saß.

Da Sirius und Peter schon die entscheidenden Fragen gestellt hatten, fand er es unnötig jetzt noch seine Stimme zu erheben.

Was war denn nun los?

Vorhin am Bahnsteig war noch alles okay gewesen - oder hatte dieser das nur so gespielt? Irgendetwas stimmte da doch nicht. So verhielt der Freund sich nie.

"Pforten weg!", fuhr er Peter an und schlug dessen Hand von seiner Schulter.

Bevor ihm auffiel, dass Peter ja ein Freund von ihm war. Ein gute Freund.

"Nein... tut mir Leid.", sagte er schnell und strich sich nervös eine Haarsträhne hinters Ohr. "..ja, nur geträumt."

Verdammt warum musste ihm das gerade jetzt passieren? Er wollte und konnte das niemandem sagen. Niemandem. Das musste er versprechen – sich selbst.

Angst ging in ihm auf wie ein Getreidekorn im Wasser, seine Hände zitterten leicht, als er langsam vom Boden aufstand und sich wieder auf seinen alten Platz setzte. Stark sein, das war alles was jetzt zählte.

"Nein.. nein es ist nichts, wirklich... keine Sorge.", seine grünen Augen huschten zu Sirius, von wo er den Blick nicht mehr abwenden konnte.

Nein, vor allem dieser durfte nichts wissen, er wollte nicht schwach wirken. Er ballte seine Hände zu Fäusten um das Zittern los zu werden. "..es ist nichts passiert. Mir geht's gut."

Peter zuckte zusammen und zog die Hand sofort zurück, als Remus ihn an fuhr.

"T...tut mir Leid!", stammelte er erschrocken.

So einen Ausraster hatte er bei dem sonst so ruhigen Freund noch nie erlebt.

Er sah James und Sirius an, die beiden waren mutiger, sollten die ihn lieber nochmal fragen!

Sirius sah ebenfalls Peter an und ihre Blicke trafen sich.

Beide dachten dasselbe.

Sirius sah auch James zweifelnd an. Er war sich sicher, dass dieser Remus genauso wenig glaubte wie er selbst.

"Moony, das kannst du jedem erzählen, nur uns nicht!" Er runzelte die Stirn.

Dann sah er Remus mit seinen stechenden grauen Augen fest an.

"Wir kennen dich mittlerweile ziemlich gut. Was also ist passiert??"

Der Junge konnte schlecht sagen, dass alles okay war, nach allem was gerade passiert war.

Außerdem konnte er ihnen doch vertrauen!

"..der Kleine kann nix dafür.", setzte sich James etwas für Peter ein, der total verängstigt wirkte.

Er sah ernst zu Remus, in dem was Sirius sagte stimmte er komplett zu in Gedanken.

"..eben. Du musst nichts verheimlichen.", meinte er ruhig und beobachtete wie dieser die Fäuste ballte. "..wir sind doch Freunde."

Peter sah James dankbar an.

Es tat ihm gut, wenn sich jemand für ihn einsetzte.

Er wollte Remus auch gerne etwas sagen, was freundschaftlich zu verstehen war, aber ihm fiel nichts ein, außerdem würde er sich auch gar nicht mehr trauen ihn darauf anzusprechen.

So schwieg er und hörte zu.

Die Aussage von James stimmte ihn traurig, ja sie waren Freunde, er wollte vor ihnen eigentlich keine Geheimnisse haben, dazu vertraute er ihnen zu sehr. Und konnte ihnen immer vertrauen. Doch diese Sache...

"Nein... ich kann´s euch nicht sagen...", sagte Remus mit belegter Stimme. Es ging nicht, das konnte er nicht, das durfte er nicht.

Er betete, dass diese das verstanden. Er wollte es ihnen ersparen, sich selbst es ersparen deswegen die Erinnerungen wieder ins Gedächtnis zu rufen.

Der Blick von Sirius tat weh, schnell wandte er sich ab und starrte die Spitzen seiner Schuhe an.

Sirius verstand es nicht.

"Warum kannst du´s uns nicht sagen? Wir sagen uns immer alles!", meinte er.

Vielleicht wollte Remus auch nichts sagen, weil er sich nicht mehr erinnern wollte. Aber in diesem Fall...

"Remus, du weißt, dass es immer hilft, wenn man mit jemandem reden kann!"

Etwas geschehenes zu verdrängen, machte einen kaputt, wenn es einen zu sehr belastete.

Und das, was auch immer passiert war, schien Remus sehr zu belasten.

"Und mit wem, wenn nicht mit uns?"

Als sie sich neu kennen gelernt hatten, hatte Sirius auch immer Probleme gehabt den anderen etwas anzuvertrauen, das war er von Zuhause nicht gewohnt. Aber mittlerweile waren die im Abteil versammelten Leute seine Freunde und zugleich seine Vertrauten geworden.

Und er hatte eigentlich gedacht, dass es bei diesen auch so war.

"Sag's uns doch! Wir machen uns Sorgen um dich!"

Es war nicht so, dass er den anderen misstraute, er vertraute ihnen mehr als sonst irgendwem.

Doch das konnte er einfach nicht sagen.

Auch wenn Sirius Recht hatte, war er sich sicher, dass es nicht helfen würde darüber

zu reden.

"..ich kann´s nicht... ich kann es niemandem sagen. Niemandem.", die Schuhspitzen waren langweilig geworden, so sah er auf und stellte fest dass ihm Tränen hoch gestiegen.

Er fühlte einen Kloß im Hals. Seine Stimme zitterte als er mit Mühe weiter sprach.

"..ihr.. müsst euch keine Sorgen machen."

Lupin versuchte zu lächeln, doch es sah eher so aus als hätte er Zahnweh.

"..ich sollte.. meine Runde machen.", fügte er hinzu. Sein Instinkt besser weg zu laufen statt sich mit Sirius auseinander zu setzen schaltete sich ein, und ihm entfiel dass er vorhin gesagt hatte, erst kurz vor Hogwarts seine Runde machen zu müssen.

Also erhob er sich um das Abteil zu verlassen, die angesammelten Tränen verschleierten ihm die Sicht. Er konnte in seinem Kopf eine schrille Stimme hören, welche ihn anschrie, dass er ja nicht anfangen solle zu heulen weil sonst alles nur schlimmer werden würde. Ein Blitz...

der Aschblonde riss die Augen auf und spürte die kleinen Wassertropfen auf seinem Gesicht.

Sirius stand auf und packte Remus am Arm.

"Deine Runde, wie du uns vorher mitgeteilt hast, kann warten bis wir bald ankommen!", meinte er. Er mochte es nicht, wenn Remus log.

"Dass du uns anlügst macht unsere Sorge nicht gerade kleiner!"

Er bemerkte wie sehr es Remus mitnahm. Und es tat ihm Leid, dass er so bohrte.

Aber so konnte es ja wohl nicht weitergehen.

"Remus...bitte!", drängte er fast schon flehend.

Was war passiert, was Remus so mitnahm, was er nicht mal seinen engsten Freunden erzählen konnte?!

"..b.bitte.. Sirius..", ein leeres Gefühl breitete sich in seinem Inneren aus.

Die Ruhe vor dem Sturm.

Er sah zu dem dunkelhaarigen Freund auf, welcher ihn festhielt.

Seine grünen Augen waren voller Schmerz. "..ich.."

Die ganze Erschöpfung, alle Erinnerungen brachen in ihm zusammen wie ein Kartenhaus, was ihn zu ersticken drohte.

Er rang sich zu einem leisen Schluchzen durch, sein ganzer Körper zitterte und er spürte wie ihm die Tränen heiß über´s Gesicht rannen.

Sirius sah Remus etwas betroffen an.

Er zog ihn zurück, mehr in das Abteil hinein und drückte ihn anschließend wieder auf einen Sitz. Seine zarten Hände ließ er auf Remus' Schultern.

Er ging etwas in die Knie, damit er auf einer Augenhöhe mit dem Freund war.

"Sag es uns doch! Du weißt doch, dass wir alles tun um dir zu helfen!"

Er sah den Freund besorgt an und strich ihm einmal kurz eine Träne aus dem Gesicht.

"Letztes Jahr hast du auch versucht die Werwolf-Geschichte geheim zu halten", flüsterte er leise, "und mittlerweile bist du doch froh, dass wir davon erfahren haben!"

Total erschrocken beobachtete auch der junge Potter wie einer seiner besten Freunde in Tränen ausbrach. Das hatte er bis jetzt wirklich noch nicht so erlebt und es verschlug selbst ihm, Krone, der sonst kein Blatt vor den Mund nahm, die Sprache, er wusste nicht was er sagen sollte.

"..Moony.", nuschelte er und sah total besorgt hinüber wo Padfoot die Sache in die Hand genommen hatte.

Es half nichts, sie würden es sowieso heraus finden. In Remus` Magen krampfte sich alles zusammen. Er wollte das nicht erzählen.

Vorsichtig um nicht an Sirius welcher vor ihm hockte nicht zu stoßen, zog er seine Beine an den Körper, die Knie in Brusthöhe. Legte seine Arme um diese, legte seine Stirn an sie und versuchte auf zu hören zu weinen. Das Schluchzen schüttelte seinen ganzen Körper.

"...ich weiß... aber.. ihr könnt mir da nicht mehr helfen.", sagte er, versuchte etwas gefasster zu klingen. "..es ist zu spät."

Wie sehr hatte er sich seine Freunde in dieser Zeit zu sich gewünscht gehabt, doch sie hatten ihn in Stich gelassen - was sie nicht wissen konnten und auch nichts dafür konnten.

Remus wusste das.

+ + + + + Ende 2. Kapitel + + + + +

Wow is ja wieder mal lang geworden o_o"" da kann sich wer wohl nicht kurz fassen
><" XD

Hoffen es hat Spaß gemacht beim lesen + so ^^

grüße

XxLinkxX und Puschi